

Für das Weihnachtsgeschäft!

Willkommene Geschenke bei lohnendem Verdienst
biete ich dem Sortiment in nachstehenden Werken:

	geb.
	M.
Bülow, Bengalisches Feuer, Novellen	3.20
Buol, Erzählungen aus Tirol	3.20
Didenz, Heimchen auf dem Herd, Märchen	1.60
— Weihnachtsabend	1.60
— Silbesterglocken	1.70
Eichert, Kreuzlieder, zeitgemäße Gedichte	3.—
— Kreuzesminne, zeitgemäße Gedichte	3.—
— Wetterleuchten, Band I, II	4.50
— Höhenfeuer	3.50
Fabri de Fabriß, Von stillen Leuten	3.40
— Die da wandern und irren	4.80
Gebjattel, Skizzen	2.50
Haber, Das Kleinod der Etheldryda	3.50
— Wenn Heilige lieben, I. Teil	2.—
— Unterm Gottesurteil, II. Teil	2.40
Herbert, Vittoria Colonna, Histor. Roman	3.50
Künzberg, Alpenkräuter, Erzählung	3.60
Kurz, Ich höri' ein Brunnlein rauschen, Gedichte	2.—
Kost, Mein Lied dem Herrn, empfehlendw. Gedichte	3.50
Dehl, Monsalvat, eine Ihrische Blütenlese, I. Teil	4.50
— Monsalvat, 2. Teil	6.40
Quadt, Höher hinauf, Roman	5.50
Roid, Zwischen Venz und Sommer, Gedichte	2.40
Schrönghammer, Wo die blaue Blume blüht	4.50
Sednikin, Echo des Alltags, Novellen	3.60
Tegnér, Frithjofsage, große Ausgabe	5.50
— Frithjofsage, kleine Ausgabe	2.50
Wiejer, In Lied und Leid, Gedichte	2.80
Wollenjad, Deklamationsbuch	2.70

Diese Preise verstehen sich zuzüglich 20% Teuerungszuschlag.
40% Barabbatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Friedrich Alber, Verlag, Ravensburg.

Für Weihnachten.

Wir empfehlen geneigter Verwendung und bitten um Vorlage
an Dirigenten:

Raggenbach, Jos., Marienkind. Weihnachtslied für
4stimm. gemischten Chor ohne Begleitung. Partitur
60 s ord., 45 s netto, 42 s bar. Singstimmen je
10 s ord., 7 s netto, 6 s bar.

Wahmer, B., Gloria Gott in der Höh! Lied für
Weihnachtsfeiern für 4stimm. gemischten Chor. Partitur
30 s ord., 22 s netto, 20 s bar. Stimmen je 10 s ord.,
7 s netto, 6 s bar.

Wahmer, B., Weihnachtslied für 3stimm. Frauen-,
Schülerchor oder Männerchor. 10 s ord., 7 s netto,
6 s bar.

**Wahmer, B., Messe zu Ehren des göttlichen Kinder-
freundes.** Für 3 gleiche Stimmen oder Sopran, Alt
und Baß. Partitur M 1.50 ord., M 1.12 netto,
M 1.— bar. Singstimme 30 s ord., 22 s no., 20 s bar.

In Kommission stehen einzelne Exemplare zwecks Vorlage an Diri-
genten zur Verfügung.

Karlsruhe i. B.

Badenia Verlag und Druckerei.

Soeben erschien als ein passendes Geschenkbuch für alle in der
Kriegscharitas tätigen Kräfte:

Elisabeth

Landgräfin von Thüringen

Ein altes deutsches Heiligenleben im
Lichte der neueren geschichtl. Forschung

Von Dr. Maria Maresch * Wien

8° (158) Mit acht Abbddg. („Führer des Volkes“, Bd. 23)
Geb. Preis ord. M. 4.80; geb. M. 3.60; fest mit 30%; bar
M. 3.20 und 11/10

1. Historische Zeittage, 2. Jugend und Ehe der hl. Elisabeth,
3. Elisabeths Leben nach Ludwigs Tode, 4. Heiligsprechung,
4. Lebensstufen der Heiligen, 6. Quellen des Elisabethenlebens.
7. Zur äußeren Politik Ludwigs IV.

Dr. Maria Maresch, welche für die „Führer des Volkes“
zu Anfang des Krieges das Lebensbild der großen Friedens-
stifterin „Katharina von Siena“ geliefert hat, erfreut uns nun-
mehr mit einer ersten quellenmäßigen Darstellung des Elisabeth-
lebens aus dem Zeitalter der Kreuzzüge. Wie bei Katharina
bebt sich die Lebensschilderung der liebevollen Landgräfin von
Thüringen auf dem Hintergrunde des damaligen Kulturbildes
ab. Es prägt sich uns um so eindringlicher ein, als das 2. Kapitel
in des Zeit- und Hofgenossen Bertholds, des Kaplans, Wort
und Weise wiedergegeben wird. Der Gesamtdarstellung liegt
der heutige Stand der Elisabethforschung zugrunde, was die
Verfasserin nicht behindert hat, ihr Werk für breite Kreise brauch-
bar zu gestalten.

Ein passendes Geschenk zum Elisabethtag und für jede
Helferin in der Kriegsnot.

Zu Anfang des Krieges erschien von der gleichen Verfasserin:

Katharina von Siena

8° (87) Preis ord., brosch. 0.60 M.; bedingt mit
25%; fest mit 30%; bar mit 33 1/2% und 11/10

(Führer des Volkes Bd. 11)

„Wenn doch mehr Biographien so geschrieben würden, ins-
besondere unsere Heiligenleben: fernab von allem Schematischen,
psychologisch sie durchdringend, wahrheitsgetreu und doch nicht
langweilig, sondern fesselnd vom ersten Wort bis zum letzten Satz,
weil echte Seelengemälde und tiefe Seelengeschichte. Die Ver-
fasserin schöpft aus dem Vollen. Ihre ernste und liebevolle
Versenkung in die Zeit und Persönlichkeit der seltenen Frau, die
sie schildert, verrät jede Seite. Prachtvolle kurze Reflexionen
unterbrechen den Gang der Erzählung und geben, wie beim
Aufstieg im Gebirge löstliche Ausblicke zu fernen Horizonten. So
hat sie dies Heiligenleben von heroischen Mägen, voll menschlicher
Konflikte und tragischer Spannungen uns nahe gebracht.“

Münsterisches Pastoralblatt, Mai 1915

— Verlangzetteln anbei. —

M.-Gladbach, 31. Oktober 1918

Volksvereins-Verlag